

Fragen zum Film:

„Die Tropenholz-Mafia – Kriminelle Geschäfte im Regenwald“

1. Wie viel Regenwald hat Kambodscha in den letzten 15 Jahren verloren?

- Ein Drittel, etwa 30 %
- Die Hälfte, also 50 %
- Über die Hälfte, fast 70 %

2. Wie viele wertvolle Pflanzenarten gibt es im Regenwald in Kambodscha?

- 500
- 1.000
- Über 30.000

3. Warum kämpft die Dorfbevölkerung gegen Holzfäller im Regenwald?

Die Regenwaldbewohner brauchen den Regenwald zum Überleben. Sie leben nicht nur im, sondern auch vom Wald. Alles, was sie zum Leben brauchen, holen sie aus dem Wald: z.B. Honig, Fleisch, essbare Pflanzen. Der Regenwald ist alles, was sie haben.

4. Was unternimmt die Dorfbevölkerung in Kambodscha gegen die Holzfäller? Wie gehen sie vor?

Einige Dorfbewohner haben sich als „Dschungel-Patrouille“ zusammengeschlossen. Sie spüren im Regenwald Holzdiebe und illegale Sägewerke auf. Sie verjagen die Holzräuber. Oft zerstören sie die Sägewerke, damit die Holzdiebe keine weiteren Bäume zersägen und abtransportieren können. Die Bauern melden die illegale Regenwaldzerstörung den Behörden. Sie machen auch mit Demonstrationen auf ihre Situation aufmerksam.

5. Wer verdient alles an dem illegalen Holzhandel?

Richter, Politiker, Behörden und das Militär lassen sich von der Holz-Mafia und den Holzfirmen bestechen. Sie sind korrupt und verdienen mit diesem kriminellen Geschäft viel Geld.

6. Was wird aus dem Tropenholz gemacht?

Aus dem Holz werden zum Beispiel Gartenstühle, Gartentische, Hollywoodschaukeln und Fensterrahmen gemacht.

Zusatzinfo: Kambodscha liegt im Südosten Asiens.

Noch gibt es hier einen einzigartigen Regenwald. Hier leben 500 Säugetierarten und mehr als 30.000 wertvolle Pflanzenarten. Zum Vergleich: In Deutschland leben nur 91 Säugetierarten (Quelle: BfN, 2004).